K-2-343-3 Berlin neu denken – eine Metropole für Mensch und Natur

Antragsteller*in: Vasili Franco (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)

Änderungsantrag zu K-2

Von Zeile 267 bis 269 einfügen:
befreien und für einen besseren Regenrückhalt zu sorgen. Dazu werden wir ein landesweites Entsiegelungsprogramm auflegen und eine jährliche Zielmarke festlegen. Für die Umsetzung von Entsiegelungsmaßnahmen sollen die bezirklichen Straßen- und Grünflächenämter Entsiegelungsplaner*innen einstellen können, die sich um die Ausweitung und Vernetzung von grüner und blauer Infrastruktur kümmern. Die finanziellen Mittel werden den Bezirken vom Land bereitgestellt, in einem ersten Schritt sollen zwei Stellen je Bezirk geschaffen werden. Das bestehende Programm „Grün macht Schule“ wollen wir finanziell und personell deutlich aufstocken. Nach

Begründung

Der Umbau Berlins zur Schwammstadt ist dringend nötig, wie der Absatz völlig richtig ausmacht. Allerdings ist diese Erkenntnis nicht ganz neu und es hakt an der Umsetzung - insbesondere fehlt in den Bezirksämtern das Personal, um Maßnahmen umsetzen zu können und bestehende Mittel zu beantragen und einzusetzen.

Es sollten daher hauptamtliche Entsiegelungsplaner*innen eingestellt werden, die sich in den Straßen- und Grünflächenämtern um Entsiegelung und Begrünung von Straßenland kümmern und so dazu beitragen, dass Berlin diese wichtige Maßnahme für Klimaschutz und Klimaanpassung auch umsetzen kann.

Unterstützer*innen

Friedemann Dau (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Felix Märtin (KV Berlin-Pankow); Selma Clara Kreibich (KV Berlin-Neukölln); Thomas Marius Müller (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Swantje May (KV Berlin-Neukölln); Daniel Stern (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Jürgen Wolf (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Georg P. Kössler (KV Berlin-Neukölln); Turgut Altug (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Brigitte Kallmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)